

# Qualitätsbericht 2023

nach der Vorlage von H+

Freigabe am:  
Durch:

31.05.2024  
Michele Bongetta, Geschäftsführerin

Version 1



Rehaklinik Zihlschlacht AG,  
Neurologisches Rehabilitationszentrum

[www.rehaklinik-zihlschlacht.ch](http://www.rehaklinik-zihlschlacht.ch)



Rehabilitation

## Impressum

Dieser Qualitätsbericht wurde nach der Vorlage von H+ Die Spitäler der Schweiz erstellt. Die Vorlage des Qualitätsberichts dient der einheitlichen Berichterstattung für die Kategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation für das Berichtsjahr 2023.

Der Qualitätsbericht ermöglicht einen systematischen Überblick über die Qualitätsarbeiten eines Spitals oder einer Klinik in der Schweiz. Dieser Überblick zeigt den Aufbau des internen Qualitätsmanagements sowie die übergeordneten Qualitätsziele auf und beinhaltet Angaben zu Befragungen, Messbeteiligungen, Registerteilnahmen und Zertifikaten. Ferner werden Qualitätsindikatoren und Massnahmen, Programme sowie Projekte zur Qualitätssicherung abgefragt.

Um die Vergleichbarkeit von Qualitätsberichten zu erhöhen sind im Inhaltsverzeichnis alle Kapitel der Vorlage ersichtlich, unabhängig davon, ob diese das Spital betreffen oder nicht. Falls das Kapitel für das Spital nicht relevant ist, ist der Text in grauer Schrift gehalten und mit einer kurzen Begründung ergänzt. Diese Kapitel sind im weiteren Verlauf des Qualitätsberichts nicht mehr dargestellt.

Die Risikoadjustierung oder Risikobereinigung ist ein statistisches Verfahren, um Qualitätsindikatoren für Unterschiede im Patientengut der Spitäler (z.B. im Case Mix und Behandlungsangebot) zu korrigieren. Um Spitäler trotz solcher Unterschiede ihrer Patientinnen und Patienten hinsichtlich ihrer erbrachten Qualität schweizweit vergleichen zu können, müssen die Indikatoren für bestimmte Patientenrisikofaktoren adjustiert werden.

Um die Ergebnisse der Qualitätsmessung richtig zu interpretieren und vergleichen zu können, dürfen die Angaben zum Angebot der einzelnen Kliniken nicht ausser Acht gelassen werden. Zudem muss den Unterschieden und Veränderungen in der Patientenstruktur und bei den Risikofaktoren Rechnung getragen werden. Ferner werden jeweils die aktuellsten, verfügbaren Ergebnisse pro Messung publiziert. Folglich sind die Ergebnisse in diesem Bericht nicht immer vom gleichen Jahr.

### Zielpublikum

Der Qualitätsbericht richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen (Spitalmanagement und Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen, der Gesundheitskommissionen und der Gesundheitspolitik sowie der Versicherer) und die interessierte Öffentlichkeit.

### Kontaktperson Qualitätsbericht 2023

Frau  
Dragica Sterjoska  
Fachverantwortliche Qualitäts-/Risikomanagement  
0714243070  
[d.sterjoska@rehaklinik-zihlschlacht.ch](mailto:d.sterjoska@rehaklinik-zihlschlacht.ch)

## Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz zum nationalen Qualitatsgeschehen

Mit viel Einsatz und gezielten Massnahmen tragen die Schweizer Spitäler und Kliniken zur Qualitätsentwicklung bei. Die H+ Qualitatsberichtsvorlage ermöglicht eine einheitliche und transparente Berichterstattung über die vielfältigen Qualitätsaktivitäten; die über die Vorlage zusätzlich in den jeweiligen Spitalprofilen auf [spitalinfo.ch](http://spitalinfo.ch) dargestellt werden können.

Die Herausforderungen für die Spitäler und Kliniken haben erneut zugenommen: Personalmangel, Teuerung und nicht-kostendeckende Tarife verscharfren die Situation weiter. Viele Spitäler und Kliniken müssen einen stetigen Balanceakt zwischen Rentabilität und Gewährleistung der Qualität schaffen.

In einigen Spitälern und Kliniken laufen bereits erste, interne Vorbereitungen an, für die Umsetzung des Qualitatsvertrags nach Art. 58a. Dieser wird voraussichtlich 2024 in Kraft treten. Wir freuen uns, dass die Spitäler und Kliniken die ersten Leistungserbringer sind, welche diese gesetzliche Vorgabe erfüllen und einen Qualitatsvertrag ausarbeiten konnten.

Der Qualitätsbericht 2023 ist optimiert aufgeteilt in die Typologie-Bereiche: Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie. Zudem werden im aktuellen Qualitätsbericht erstmals die Ergebnisse der Rehospitalisationen mit der neuen Methode ausgewiesen. Diese Ergebnisse wurden basierend auf den BFS-Daten 2021 ausgewertet, mit dem auf Schweizer Verhältnisse angepassten Algorithmus des Centers for Medicare & Medicaid Services (CMS).

Im Kapitel 4 «Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten» besteht für die Spitäler und Kliniken weiterhin die Möglichkeit über Patient-Reported Outcome Measures (PROMs) zu berichten. Das Ausfüllen und die Ausgabe wurden zusätzlich optimiert.

Im Qualitätsbericht sind neben spitaleigenen Messungen auch die verpflichtenden, national einheitlichen Qualitätsmessungen des ANQ ersichtlich, inklusive spital-/klinikspezifischen Ergebnissen. Punktuelle Vergleiche sind bei national einheitlichen Messungen dann möglich, wenn deren Ergebnisse pro Klinik und Spital bzw. Standort entsprechend adjustiert werden. Detaillierte Erläuterungen zu den nationalen Messungen finden Sie auf [www.anq.ch](http://www.anq.ch).

H+ bedankt sich bei allen teilnehmenden Spitälern und Kliniken für das grosse Engagement, das mit den vielfältigen Aktivitäten eine hohe Versorgungsqualität sicherstellt. Dank der transparenten und umfassenden Berichterstattung kommt den Qualitätsaktivitäten die verdiente Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu.

Freundliche Grüsse



Anne-Geneviève Bütikofer  
Direktorin H+

## Inhaltsverzeichnis

<b>Impressum</b> .....	<b>2</b>
<b>Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz zum nationalen Qualitätsgeschehen</b> .....	<b>3</b>
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>6</b>
<b>2 Organisation des Qualitätsmanagements</b> .....	<b>7</b>
2.1 Organigramm .....	7
2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement .....	7
<b>3 Qualitätsstrategie</b> .....	<b>8</b>
3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2023 .....	8
3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2023 .....	8
3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren .....	9
<b>4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten</b> .....	<b>10</b>
4.1 Teilnahme an nationalen Messungen Die Patientenbefragung wird alle 2 Jahre durchgeführt und im 2023 fand keine Befragung statt.	
4.2 Durchführung von kantonale vorgegebenen Messungen Unserem Betrieb wird keine Messung seitens des Kantons vorgegeben	
4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen .....	10
4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte .....	11
4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen .....	12
4.5 Registerübersicht .....	13
4.6 Zertifizierungsübersicht .....	13
<b>QUALITÄTSMESSUNGEN</b> .....	<b>14</b>
<b>Zufriedenheitsbefragungen</b> .....	<b>15</b>
<b>5 Patientenzufriedenheit</b> .....	<b>15</b>
5.1 Nationale Patientenbefragung in der Rehabilitation .....	15
5.2 Eigene Befragung .....	16
5.2.1 MECON Patientenzufriedenheit .....	16
5.3 Beschwerdemanagement .....	16
<b>6 Angehörigenzufriedenheit</b> .....	<b>17</b>
6.1 Eigene Befragung .....	17
6.1.1 Patientenzufriedenheitsgespräche .....	17
<b>7 Mitarbeitendenzufriedenheit</b> .....	<b>18</b>
7.1 Eigene Befragung .....	18
7.1.1 Mitarbeiterbefragung .....	18
<b>8 Zuweiserzufriedenheit</b> Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine Befragung durchgeführt.	
<b>Behandlungsqualität</b> .....	<b>19</b>
<b>Messungen in der Akutsomatik</b> .....	<b>19</b>
<b>9 Wiedereintritte</b> .....	<b>19</b>
9.1 Eigene Messung .....	19
9.1.1 Rehospitalisationsraten nach Zuweisern .....	19
<b>10 Operationen</b> Unser Betrieb bietet in diesem Fachbereich keine Leistungen an.	
<b>11 Infektionen</b> Unser Betrieb führt eine Messung periodisch durch.	
<b>12 Stürze</b> .....	<b>20</b>
12.1 Eigene Messung .....	20
12.1.1 Sturzerfassung .....	20
<b>13 Dekubitus</b> .....	<b>21</b>
13.1 Eigene Messungen .....	21
13.1.1 Dekubituserfassung .....	21

<b>Messungen in der Psychiatrie</b> .....	<b>0</b>
<b>14</b> <b>Freiheitsbeschränkende Massnahmen</b>	
Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Rehabilitation nicht relevant.	
<b>15</b> <b>Symptombelastung psychischer Störungen</b>	
Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Rehabilitation nicht relevant.	
<b>Messungen in der Rehabilitation</b> .....	<b>22</b>
<b>16</b> <b>Lebensqualität, Funktions- und Partizipationsfähigkeit</b> .....	<b>22</b>
16.1      Nationale bereichsspezifische Messungen in der Rehabilitation .....	22
<b>Weitere Qualitätsaktivitäten</b> .....	<b>0</b>
<b>17</b> <b>Weitere Qualitätsmessungen</b>	
Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine weiteren Messungen durchgeführt.	
<b>18</b> <b>Projekte im Detail</b> .....	<b>24</b>
18.1      Aktuelle Qualitätsprojekte .....	24
18.1.1    Umsetzung aus Forderungen der Pflegeinitiative .....	24
18.1.2    Weiterentwicklung Therapieplanungssystem Reha und Therapieplanqualität.....	24
18.1.3    Entwicklung und Datenbearbeitung PROMsS .....	24
18.2      Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2023 .....	24
18.2.1    Weiterentwicklung Risikomanagement .....	24
18.2.2    Befragung Patientenzufriedenheit.....	24
18.2.3    Digitalisierung.....	24
18.3      Aktuelle Zertifizierungsprojekte .....	25
18.3.1    IMC Zertifizierung .....	25
<b>19</b> <b>Schlusswort und Ausblick</b> .....	<b>26</b>
<b>Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot</b> .....	<b>27</b>
Rehabilitation.....	27
<b>Herausgeber</b> .....	<b>30</b>

# 1 Einleitung

Die Rehaklinik Zihlschlacht ist eine traditionsreiche, hochspezialisierte Klinik der Neurorehabilitation. Die Klinik behandelt jährlich ca. 1'500 stationäre Patienten mit Hirn- und Nervenverletzungen mit dem Ziel einer Reintegration in den privaten und beruflichen Alltag.

Seit ihrer Gründung 1989 ist die Klinik ausschliesslich auf die Rehabilitation von Menschen mit Hirn- und Nervenverletzungen ausgerichtet, was eine eindruckliche Entwicklung im Sog der durchschlagenden Fortschritte der Neurowissenschaften erlaubte. Durch die grosse Erfahrung in der Anwendung traditioneller Therapien und dem Einsatz modernster technologie gestützte Therapie, können hervorragende Behandlungsergebnisse erreicht werden. 80-90% der Patientinnen und Patienten können nach einer Hirnverletzung, einem Schlaganfall oder einer neurologischen Erkrankung wieder in ihr häusliches Umfeld zurückkehren.

Die Klinik ist spezialisiert für:

- Neurologische Rehabilitation
- Somatische und kognitive Frührehabilitation
- Parkinson-Syndrome
- Multiple Sklerose
- Neuroophthalmologische Rehabilitation für Patienten mit alltagsrelevanten Sehstörungen
- Technologie gestützte Therapien
- Neurourologie

Neben ihrer wichtigsten Aufgabe, der Grundversorgung von Patienten der Kantone Thurgau, St. Gallen, Zürich, Schaffhausen und Appenzell Inner- und Ausserrhoden (kantonale Spitallisten) behandelt die Klinik jedes Jahr zahlreiche Patienten aus der übrigen Schweiz und dem Ausland.

Um ihre Patienten in allen Phasen ihrer Rehabilitation zu unterstützen bietet die Rehaklinik Zihlschlacht zusätzlich zum stationären Setting auch eine Tagesrehabilitation, ein ambulantes Therapiezentrum mit Fokus auf neurologischen Therapien (Neuropsychologie, Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie), Spezialsprechstunden, eine Tagesbetreuung als Entlastungsangebot für pflegende Angehörige und eine Domizilbehandlung.

Die Klinik gehört seit 2012 zur VAMED Schweiz Management und Service AG, welche aktuell vier Rehabilitationskliniken zählt und zwei Ambulante Zentren im Raum Zürich betreibt.

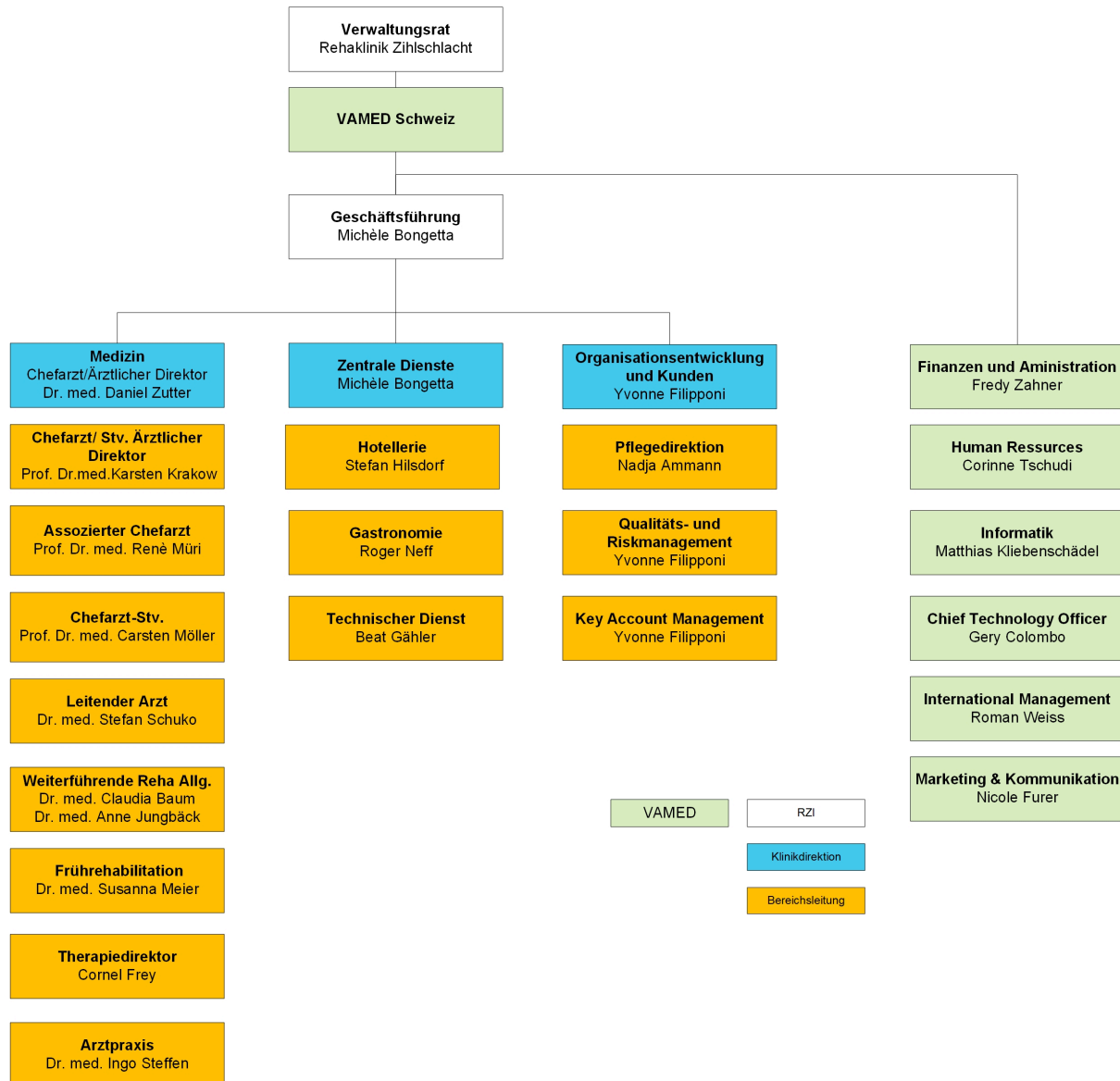
Am 1. März 2022 eröffneten wir nach intensiver Vorarbeit die Station Bodan im Gebäude des Herz-Neuro-Zentrum in Münsterlingen. Im Anschluss an die Behandlung im Akutspital ermöglicht die neurologische Frührehabilitation auf der Station Bodan unseren Patientinnen und Patienten ein frühzeitiges Training ihrer Alltagsfähigkeiten, auch wenn aufgrund ihrer gesundheitlichen Verfassung weiterhin eine engmaschige medizinische Überwachung und Behandlung notwendig ist. Die Station Bodan ist für besonders schwer betroffene Patientinnen und Patienten konzipiert und schliesst die Möglichkeit der Beatmungsentwöhnung (weaning) mit ein.

Die Kliniken der VAMED Schweiz Gruppe verbindet die gemeinsame Vision „Mehr als Reha – integriert, technologisch führend, spezialisiert und partnerschaftlich“ sowie die Zusammenarbeit in verschiedenen Fachdisziplinen.

Detaillierte Informationen zum Leistungsangebot finden Sie im [Anhang 1](#).

## 2 Organisation des Qualitätsmanagements

### 2.1 Organigramm



Das Qualitäts- und Riskmanagement ist dem Bereich Organisationsentwicklung und Kunden unterstellt, wonach eine direkte Verankerung in der Klinikdirektion gegeben ist.

Das Qualitätsmanagement ist als Linienfunktion direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Für das Qualitätsmanagement stehen insgesamt **170** Stellenprozente zur Verfügung.

### 2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement

Frau Dragica Sterjoska  
 Fachverantwortliche Qualitäts-  
 /Risikomanagement  
 +41 71 424 3070  
[D.Sterjoska@rehaklinik-zihlschlacht.ch](mailto:D.Sterjoska@rehaklinik-zihlschlacht.ch)

Herr Aleksander Pelikan  
 Bereichsleiter Organisationsentwicklung und  
 Qualität  
 +41 71 424 3793  
[A.Pelikan@rehaklinik-zihlschlacht.ch](mailto:A.Pelikan@rehaklinik-zihlschlacht.ch)



### 3 Qualitätsstrategie

«Führende Neuroreha in der Schweiz mit internationaler Ausstrahlung»

Die Rehaklinik Zihlschlacht ist eine führende Spezialklinik für neurologische Rehabilitation. Sie bietet ausgezeichnete medizinische Behandlung, professionelle Therapien und Pflege sowie eine individuelle von Menschlichkeit und Respekt getragene Betreuung mit hoher Dienstleistungsqualität. Die Klinik ist spezialisiert auf die Behandlung von hirn- und nervenverletzten Menschen mit dem Ziel der Wiedereingliederung in den Alltag und erstreckt sich über die gesamte Behandlungskette hinweg.

Sie behandelt Patientinnen und Patienten aller Versicherungsklassen. Für Personen mit Zusatzversicherungen Halbprivat- oder Privatversicherung führt die Rehaklinik Zihlschlacht eigene Privatklinik mit "Oasis a la Carte" Restaurant und Hotellerieleistungen.

Die Rehabilitation beinhaltet modernste Behandlungsmethoden. Die Wirksamkeit der Rehabilitation wird durch wissenschaftliche Arbeit fundiert und mit Evaluation der Ergebnisse bestätigt.

Die gemeinsame Vision Vamed wird in der Risikopolitik und strategischer Zielsetzung der Rehaklinik Zihlschlacht, durch den Leitsatz "Wir bringen Sie zurück zu den Dingen ,die Sie lieben" , untermauert.

Die Qualität ist in der Unternehmensstrategie resp. in den Unternehmenszielen explizit verankert.

#### 3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2023

Im Berichtsjahr 2023 setzten wir den Qualitätsschwerpunkt auf :

- Weiterentwicklung des Kennzahlensystems und Qualitätsmessungen
- Integration der Vorgaben aus dem neuen Tarifsystem
- Modernisierung der Infrastruktur und des Therapieangebotes
- Weiterentwicklung der Prozesslandkarte
- Erweiterung der QM-Projekte und Perspektive, durch regelmässigen Fachgremienaustausch
- Optimierung der Therapieplanung durch neue Therapieplanungssoftware

Die Themen wurden über das ganze Jahr aus verschiedenen Gesichtspunkten bearbeitet.

Ein weiterer Qualitätsschwerpunkt war enge Zusammenarbeit mit externen Fachexperten und Erweiterung der Kompetenzen im Bereich Patientensicherheit und Projektmanagement.

#### 3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2023

Im Jahr 2023 wurde die Organisationsstruktur im Bereich Qualitäts- Risikomanagement neu aufgesetzt.

Folgende Ziele sind erfolgreich im System integriert worden.

- Steigerung der Patientenzufriedenheit
- Optimierung des ADL Scores und der Daten für nationalen Messplan
- Erfolgreiche Rezertifizierung nach ISO 9001:2015
- Mitarbeiterbefragung wurde durch externen Anbieter durchgeführt
- Einige Digitalisierungsprojekte wurden erfolgreich integriert
- Der MDSi-Datensatz der SGI (Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin) wurde integriert und darüber hinaus die notwendigen Schnittstellen weiterentwickelt



### 3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren

Der Fokus liegt weiterhin auf Kernprozesse, fachliche Zertifizierungen und Erweiterung der Kompetenzen des Teams, die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse, unterstützt mit Analysen und neue Projekte.

- Neue Struktur und Projekte im Bereich Forschung, Innovation
- Weiterentwicklung und Digitalisierung von Prozessen
- Zertifizierung der Station Bodan nach dem IMC (Intermediate Care) Standard
- Optimierung der Befragungsmethodik und Steigerung der Patienten-, Mitarbeiter-, Zuweiserzufriedenheit
- Weiterentwicklung des ganzheitlichen Risikomanagements
- Entwicklung des Projektmanagements
- Mehr Nachhaltigkeit und Effizienz
- Teilnahme an nationalen Aktivitäten zur Qualitätsverbesserung

## 4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

### 4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen

Neben den national und kantonal vorgegebenen Qualitätsmessungen hat unser Betrieb zusätzliche Qualitätsmessungen durchgeführt.

Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Befragungen durchgeführt:
<i>Patientenzufriedenheit</i>
▪ MECON Patientenzufriedenheit
<i>Angehörigenzufriedenheit</i>
▪ Patientenzufriedenheitsgespräche
<i>Mitarbeitendenzufriedenheit</i>
▪ Mitarbeiterbefragung
Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Messung(en) durchgeführt:
<i>Wiedereintritte</i>
▪ Rehospitalisationsraten nach Zuweisern
<i>Stürze</i>
▪ Sturzerfassung
<i>Dekubitus</i>
▪ Dekubituserfassung

#### 4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte

Hier finden Sie eine Auflistung der laufenden Qualitätsprojekte zur Erweiterung der Qualitätsaktivitäten:

Interne Patientenbefragungen mit Mecon

<b>Ziel</b>	Messung der Patientenzufriedenheit nach dem Aufenthalt, Verbesserungspotentiale erkennen, Abschlussgespräche vor Austritt
<b>Bereich, in dem das Projekt läuft</b>	Alle Bereiche
<b>Projekt: Laufzeit</b> (von...bis)	laufend
<b>Art des Projekts</b>	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
<b>Begründung</b>	kontinuierliche Verbesserung, Kundenzufriedenheit
<b>Methodik</b>	strukturierte Befragung mittels Fragebogen
<b>Involvierte Berufsgruppen</b>	Patienten- und Angehörigenbetreuung QM
<b>Evaluation Aktivität / Projekt</b>	Ziel ist die Benchmark Werte zu erreichen. Gründe für Unzufriedenheit werden systematisch abgefragt, sodass Massnahmen gezielt und rasch erfolgen können.

KVP-Kernprozesse

<b>Ziel</b>	Vereinfachung der Prozesse und weitere Ausrichtung der Dienstleistungen auf die Kundenbedürfnisse
<b>Bereich, in dem das Projekt läuft</b>	Alle Bereiche
<b>Projekt: Laufzeit</b> (von...bis)	laufend
<b>Art des Projekts</b>	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
<b>Begründung</b>	kontinuierliche Verbesserung
<b>Methodik</b>	Lean Management
<b>Involvierte Berufsgruppen</b>	interdisziplinäre Arbeitsgruppe (Pflege, Therapie, Ärzte), Sozialdienst, Administration, Hotellerie
<b>Evaluation Aktivität / Projekt</b>	Ziel ist stätige Verbesserung der Prozesse und Steigerung der Effizienz und Effektivität

#### 4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen

CIRS ist ein Fehlermeldesystem, in welchem Mitarbeitende kritische Ereignisse oder Fehler, die im Arbeitsalltag beinahe zu Schäden geführt hätten, erfassen können. Auf diese Weise hilft CIRS, Risiken in der Organisation und in Arbeitsabläufen zu identifizieren und die Sicherheitskultur zu verbessern. CIRS steht für Critical Incident Reporting System. Aufgrund der Entdeckungen können sicherheitsrelevante Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden.

Unser Betrieb hat im Jahr 2013 ein CIRS eingeführt.

Das Vorgehen für die Einleitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen ist definiert.

Entsprechende Strukturen, Gremien und Verantwortlichkeiten sind eingerichtet, in denen CIRS-Meldungen bearbeitet werden.

CIRS-Meldungen und Behandlungszwischenfälle werden durch eine systemische Fehleranalyse bearbeitet.

#### Bemerkungen

Durch unser etabliertes CIRS-Meldesystem, wurde ein stetiges stabiles Aufrechterhalten der Patientensicherheit erreicht.

Die Erkenntnisse aus CIRS wurden in Vermeidungsstrategien in die täglichen Arbeitsabläufe integriert und Weiterbildungen durchgeführt.

Das CIRS-Fehlermeldesystem ist ein Instrument unseres klinischen Risikomanagements und ein fester Bestandteil des Risikomanagements.

Im Jahr 2023 sind insgesamt 37 CIRS-Meldungen, zu den unterschiedlichsten Themenbereichen eingegangen.

Die Rehaklinik Zihlschlacht ist Mitglied der CIRNET, nutzt diese zur Weiterentwicklung, des eigenen Systems und stellt Meldungen den anderen beteiligten Gesundheitsorganisationen zur Verfügung.

In dem Rahmen wurden ebenfalls Quick Alerts (knapp gefasste Verbesserungsempfehlungen und Warnhinweise) miteinbezogen sowie regelmässige Schulungen und Zusammenarbeit mit Patientensicherheit Schweiz.

## 4.5 Registerübersicht

Register und Monitorings können einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und längerfristigen Qualitätssicherung leisten. Anonymisierte Daten zu Diagnosen und Prozeduren (z.B. Operationen) von mehreren Betrieben werden über mehrere Jahre auf nationaler Ebene gesammelt und ausgewertet, um längerfristig und überregional Trends erkennen zu können.

Die aufgeführten Register sind der FMH offiziell gemeldet: [www.fmh.ch/themen/qualitaet-saqm/register.cfm](http://www.fmh.ch/themen/qualitaet-saqm/register.cfm)

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr an folgenden Registern teilgenommen:			
Bezeichnung	Fachrichtungen	Betreiberorganisation	Seit/Ab
<b>MS</b> Medizinische Statistik der Krankenhäuser	Alle Fachbereiche	Bundesamt für Statistik <a href="http://www.bfs.admin.ch">www.bfs.admin.ch</a>	1998
<b>Multiple Sklerose Register</b> Schweizer Multiple Sklerose Register	Neurologie	Institut für Epidemiologie, Biostatistik & Prävention, Universität Zürich <a href="http://www.ms-register.ch">www.ms-register.ch</a>	März 2018

## 4.6 Zertifizierungsübersicht

Unser Betrieb ist wie folgt zertifiziert:				
Angewendete Norm	Bereich, der mit dem Standard / der Norm arbeitet	Jahr der ersten Zertifizierung / Assessment	Jahr der letzten Rezertifizierung / Assessment	Kommentare
Swiss Reha	Neurologische Rehabilitation	1998	2022	gültig bis November 2025
ISO 9001:2015	Neurologische Rehabilitation	2016	2022	gültig bis November 2025
Rekole	Rechnungswesen	2020	2023	gültig bis März 2025
Swiss Reha	Frührehabilitation	2022	2022	gültig bis November 2025

# **QUALITÄTSMESSUNGEN**

## Zufriedenheitsbefragungen

### 5 Patientenzufriedenheit

Umfassende Patientenbefragungen stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten und Anregungen für Verbesserungspotenziale geben.

#### 5.1 Nationale Patientenbefragung in der Rehabilitation

Die patientenseitige Beurteilung der Leistungsqualität einer Klinik ist ein wichtiger und anerkannter Qualitätsindikator (Patientenzufriedenheit). Der Kurzfragebogen für die nationale Patientenbefragung hat der ANQ in Zusammenarbeit mit einer Expertengruppe entwickelt.

Der Fragebogen beinhaltet sechs Kernfragen und kann gut an differenzierte Patientenbefragungen angebunden werden. Zwei Fragen sind praktisch identisch mit den Fragen in der Akutsomatik, die anderen vier Fragen wurden auf die Bedürfnisse einer Rehabilitation angepasst. Neben den sechs Fragen zum Spitalaufenthalt werden Alter, Geschlecht, Versicherungsstatus und subjektive Gesundheitseinschätzung abgefragt.

##### Messergebnisse

Die für das Jahr 2020 geplanten Patientenbefragungen in der Rehabilitation und Psychiatrie wurden infolge der Covid-19-Pandemie auf das Folgejahr (2021) verschoben. Danach gilt der reguläre 2-Jahres-Rhythmus wonach von Seiten ANQ in diesen Bereichen jeweils in den geraden Jahren eine Patientenbefragung stattfindet.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: [www.anq.ch/de/fachbereiche/rehabilitation/messergebnisse-rehabilitation/](http://www.anq.ch/de/fachbereiche/rehabilitation/messergebnisse-rehabilitation/).

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Messergebnisse in diesem Qualitätsbericht.

##### Begründung

Seit 2022 gilt der reguläre 2-Jahres-Rhythmus, wonach von Seiten ANQ jeweils in den geraden Jahren eine Patientenbefragung stattfindet.

Im 2023 wurde keine Patientenzufriedenheitsbefragung seitens ANQ durchgeführt.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	ESOPE, Unisanté, Lausanne



## 5.2 Eigene Befragung

### 5.2.1 MECON Patientenzufriedenheit

In Zusammenarbeit mit dem Befragungszentrum MECON measure & consult GmbH führt die Rehaklinik Zihlschlacht seit dem 2. Halbjahr 2018, eine Zufriedenheitsbefragung bei den Patientinnen und Patienten durch. Dabei werden sämtliche aufgetretenen Personen mittels eines Fragebogens zu spezifischen Themen der Rehabilitation befragt. Ab dem 3. Quartal 2022 haben wir die Befragung angepasst und erweitert.

Diese Patientenbefragung haben wir im Jahr 2023 durchgeführt.

Alle Abteilungen

Es werden sämtliche urteilsfähigen Patienten nach deren Austritt befragt.

Die Ergebnisse der Rehaklinik-Zihlschlacht werden quartalsweise ausgewertet. Seit Einführung der Befragung konnten wir eine laufende Verbesserung der Ergebnisse erreichen. Auf Basis der Resultate und Rückmeldungen werden laufend Verbesserungsmaßnahmen initiiert und durchgeführt.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Mecon
Methode / Instrument	Patientenzufriedenheitsmessung

## 5.3 Beschwerdemanagement

Unser Betrieb hat ein Beschwerdemanagement / eine Ombudsstelle.

### **Rehaklinik Zihlschlacht AG, Neurologisches Rehabilitationszentrum**

Guest Relations

Stefan Hilsdorf

Leiter Hotellerie

071 / 424 33 60

[s.hilsdorf@rehaklinik-zihlschlacht.ch](mailto:s.hilsdorf@rehaklinik-zihlschlacht.ch)

Das Guest Relations Team bearbeitet

Rückmeldungen, Anregungen und

persönliche Anliegen. Als externe

Ombudsstelle ist die Patientenstelle

Ostschweiz vorgesehen.

## 6 Angehörigenzufriedenheit

Die Messung der Angehörigenzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Angehörigen der Patientinnen und Patienten das Spital und die Betreuung empfunden haben. Die Messung der Angehörigenzufriedenheit ist sinnvoll bei Kindern und bei Patienten, deren Gesundheitszustand eine direkte Patientenzufriedenheitsmessung nicht zulässt.

### 6.1 Eigene Befragung

#### 6.1.1 Patientenzufriedenheitsgespräche

Eine neurologische Erkrankung ist immer eine Angelegenheit der ganzen Familie. In den Patientenzufriedenheitsgesprächen wird nach der Zufriedenheit in Bezug auf die Einbeziehung der Angehörigen in den Rehabilitation gefragt. Durch Rückmeldungen können Massnahmen eingeleitet werden.

Diese Angehörigenbefragung haben wir im Jahr 2023 durchgeführt.  
alle Abteilungen und Stationen

Die Befragung ist noch nicht abgeschlossen, es liegen noch keine Ergebnisse vor.

Angaben zur Messung	
Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	

## 7 Mitarbeitendenzufriedenheit

Die Messung der Mitarbeitendenzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Mitarbeitenden das Spital als Arbeitgeber/in und ihre Arbeitssituation empfunden haben.

### 7.1 Eigene Befragung

#### 7.1.1 Mitarbeiterbefragung

Ziel der Mitarbeiterbefragung ist Massnahmen zu identifizieren, um die Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende zu optimieren und die Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu fördern.

Die Befragung wird in der Klinik alle zwei Jahre wiederholt, um Entwicklungen in den befragten Gebieten erkennen zu können.

Diese Mitarbeitendenbefragung haben wir im Monat Oktober durchgeführt.

Alle Bereiche

Alle Mitarbeitenden der Rehaklinik Zihlschlacht ausgenommen Lernende und Praktikanten.

Die Angaben und Daten wurden vom externen Anbieter verarbeitet und vertraulich behandelt.

Die Befragungsergebnisse sind insgesamt sehr positiv ausgefallen.

- Die Zufriedenheit in der Pflege ist hoch, besonders die Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten sowie der Respekt und der wertschätzende Umgang untereinander wird sehr positiv hervorgehoben.
- Im Ärztlichen Dienst wird die Zusammenarbeit im Team sehr geschätzt, besonders die Kaderärzte sind überdurchschnittlich zufrieden.
- Im Therapiebereich wird die Zusammenarbeit, das Vertrauen und die hohe Kompetenz sehr geschätzt.
- Im Bereich Organisationsentwicklung und Kunden wird die Arbeit als sinnstiftend bewertet.
- In der Gastronomie wird die Zusammenarbeit innerhalb vom Team sehr positiv bewertet.
- In der Hotellerie ist die Betriebszugehörigkeit sehr hoch und der respektvolle Umgang untereinander wird sehr gelobt.
- In den Supportbereichen wird das hohe Fachwissen in den Teams und die lösungsorientierte Haltung hervorgehoben.

Gegenüber der letzten Messung konnten Verbesserungen, in jedem Bereich vernommen werden, Verbesserungspotential erkannt und Massnahmen zur Verbesserung eingeleitet werden.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	WTW
Methode / Instrument	WTW-Methodik

## Behandlungsqualität

### Messungen in der Akutsomatik

#### 9 Wiedereintritte

##### 9.1 Eigene Messung

###### 9.1.1 Rehospitalisationsraten nach Zuweisern

Im Rahmen des Key Account Managements werden auf einzelne Zuweiser bezogen die Rehospitalisationsraten innerhalb von 3 Tagen nach Übertritt von Akut zur Reha gemessen und analysiert.

Diese Messung haben wir im Jahr 2023 durchgeführt.  
alle Abteilungen

Die Rehospitalisationsrate wird bei den Top 5 Zuweisern gemessen, mit denen Kooperationsvereinbarungen bestehen.

Die Patienten werden vor Eintritt in die Rehaklinik sorgfältig triagiert und abgeklärt, um sicherzustellen, dass die Patienten entsprechend ihren Bedürfnissen auf die richtige Station geplant und alle nötigen Vorbereitungen getroffen werden können.

Durch interdisziplinäre Vorabklärungen, eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Zuweiserspitälern kommen Rückverlegungen ins Akutspital trotz der hohen Komplexität und Schweregrads der Patienten sehr selten vor.

Insgesamt lag die Rückverlegungsrate ins Akutspital innerhalb von drei Tagen nach Eintritt in die Rehaklinik bei den Top 5 Zuweisern welche 58.09% aller Fälle ausmacht, bei 2.1% .

#### Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	
---	--

## 12 Stürze

### 12.1 Eigene Messung

#### 12.1.1 Sturzerfassung

Erfolgte Stürze werden systematisch erfasst und weitere Interventionen daraus abgeleitet um eine sichere Mobilität zu fördern.

Das interdisziplinäre Behandlungsteam erkennt zudem frühzeitig die einzelnen, individuellen Sturzrisikofaktoren und implementiert geeignete Massnahmen. Bei der Wahl der Intervention berücksichtigen Pflegeexperten, Pflegefachpersonen, Therapeuten und Ärzte die Autonomie der Patienten um die Lebensqualität im Sinne der Bewegungsfreiheit nicht unnötig einzuschränken. Zudem werden Mehrfachstürze in Pflegefachgesprächen oder interdisziplinären Fallbesprechungen überprüft, präventive Massnahmen getroffen und Schulungen organisiert.

Diese Messung haben wir im Jahr 2023 durchgeführt.

Die Messungen erfolgen über alle Abteilungen innerhalb der Klinik und auf dem Klinikareal. Unter Sturz wird in der Rehaklinik Zihlschlacht jedes Ereignis, in dessen Folge eine Person unbeabsichtigt, auf dem Boden oder auf einer tieferen Ebene zu liegen kommt verstanden (Frank & Schwendimann). Dies kann passieren, wenn beim Transfer vom Bett/Rollstuhl/Stuhl oder WC eine Patientin oder ein Patient rutscht oder stürzt, wenn ein Patient beim Gehen hinfallt, stolpert, ausrutscht oder aus dem Bett fällt. Ein Sturz ist auch, wenn die Betroffenen sitzend auf dem Boden vorgefunden werden.

Die Analyse beinhaltet Angaben zu Ort an welchem ein Sturz erfolgt ist.

#### Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	
---	--

## 13 Dekubitus

Ein Dekubitus (sog. Wundliegen/Druckgeschwür) ist eine lokal begrenzte Schädigung der Haut und / oder des darunterliegenden Gewebes, in der Regel über knöchernen Vorsprüngen, infolge von Druck oder von Druck in Kombination mit Scherkräften.

### 13.1 Eigene Messungen

#### 13.1.1 Dekubituserfassung

Unsere Expertengruppe trifft sich einmal im Monat und wertet die Dekubituserfassung aus. Es wird im fachlichen Kreis über Entstehung, Prophylaxen, eingeleitete Massnahmen und Therapiemöglichkeiten diskutiert.

Erkenntnisse und Resultate werden durch die jeweilige Wundverantwortliche an das Pflorgeteam weitergegeben.

Ziel ist es, die Anzahl in der Rehaklinik Zihlschlacht entstandenen Dekubiti, so gering wie möglich zu halten.

Die Zahl konnte im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr reduziert werden.

Diese Messung haben wir im Jahr 2023 durchgeführt.  
Die Messungen haben auf allen Stationen stattgefunden.

Durch eine Risikoeinschätzung, eine gezielte Überwachung, eine schonende Lagerung, eine passende Hautpflege, eine angepasste Ernährung sowie ausreichende Mobilisation der Patienten, können wir die Dekubitusrate sehr gering halten.

Wir führen regelmässig Weiterbildungen zu diesem Themenbereich durch und optimieren die Messung kontinuierlich.

#### Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	EPUAP
---	-------

## Messungen in der Rehabilitation

### 16 Lebensqualität, Funktions- und Partizipationsfähigkeit

#### 16.1 Nationale bereichsspezifische Messungen in der Rehabilitation

Die ANQ-Messvorgaben in der Rehabilitation gelten für alle Bereiche der stationären Versorgung (Rehabilitationskliniken und Rehabilitationsabteilungen der Akutspitäler), nicht jedoch für Tageskliniken und ambulante Angebote. Bei allen Patientinnen und Patienten werden entsprechende Messinstrumente je nach Rehabilitationsart bei Ein- und Austritt eingesetzt. Dabei wird untersucht wie sich der Schweregrad der körperlichen und sozio-kognitiven Beeinträchtigung, die Funktions-, Leistungsfähigkeit, Lebensqualität oder der Gesundheitszustand während des Rehabilitationsaufenthaltes verändert haben. Das Behandlungsergebnis wird anschliessend als Veränderung von Ein- zu Austritt ausgewertet. Je nach Rehabilitationsart kommen andere Messinstrumente zum Einsatz.

Weiterführende Informationen zu den bereichsspezifischen Messungen im Bereich der Rehabilitation finden Sie unter [www.anq.ch](http://www.anq.ch).

Das **FIM**<sup>®</sup>- Instrument (Functional Independence Measure) und der Erweiterte Barthel-Index (**EBI**) sind unterschiedliche Messmethoden (Fremdbeurteilungsinstrumente) um die Funktionsfähigkeit bei Alltagsaktivitäten (in motorischen und sozio-kognitiven Bereichen) zu bestimmen. Es wird jeweils eines der beiden Instrumente pro Klinik in der geriatrischen, internistischen, muskuloskelettalen sowie onkologischen Rehabilitation eingesetzt. Um unabhängig von der Wahl des eingesetzten Instruments (FIM<sup>®</sup> oder EBI) die Ergebnisqualität über alle Kliniken vergleichen zu können, wurde ein Umrechnungsalgorithmus von FIM<sup>®</sup> bzw. EBI in einen gemeinsamen ADL-Score (Activities of Daily Life) entwickelt.

#### Messergebnisse

Zusätzlich zu den obigen Messungen werden die Partizipationsziele (Hauptziel und Zielerreichung) erfasst. Da keine klassische indirekte Veränderungsmessung möglich ist, werden die Ergebnisse auf nationaler Ebene lediglich deskriptiv berichtet.

Neurologische Rehabilitation	2019	2020	2021	2022
<b>Rehaklinik Zihlschlacht AG, Neurologisches Rehabilitationszentrum</b>				
Vergleichsgrösse* (CI** = 95%), ADL-Score	-2.240 (-3.120 - -1.360)	-2.260 (-3.140 - -1.370)	-2.420 (-3.220 - -1.620)	-0.800 (-1.700 - 0.100)
Anzahl auswertbare Fälle 2022				891
Anteil in Prozent				95.4%

\* Vergleichsgrösse: Für jede Klinik wird die Differenz zwischen dem klinikeigenen und dem nach Fallzahlen gewichteten Mittelwert der Qualitätsparameter der übrigen Kliniken berechnet. Positive Werte weisen auf eine grössere Veränderung hin als in Anbetracht ihrer Patientenstruktur zu erwarten gewesen wäre. Negative Werte lassen eine kleinere Veränderung des Gesundheitszustandes, der Funktions- oder Leistungsfähigkeit als erwartet erkennen.

\*\* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Die ANQ-Messungen sind für Spital- und Klinikvergleiche pro Jahr konzipiert. Die Ergebnisse einzelner Spitäler und Kliniken und Vergleiche zum Vorjahr sind nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ



publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: [www.anq.ch/de/fachbereiche/rehabilitation/messergebnisse-rehabilitation/](http://www.anq.ch/de/fachbereiche/rehabilitation/messergebnisse-rehabilitation/).

**Kommentar zur Entwicklung der Messergebnisse, Präventionsmassnahmen und / oder Qualitätsaktivitäten**

In 2023 konnten wir deutliche Verbesserung der Funktionsfähigkeit bei Alltagsaktivitäten (ADL-Score) zeigen. Unsere Qualitätsaktivitäten und Preventionsmassnahmen zeigen eine Entwicklung die wir weiterhin verfolgen und optimieren.

**Angaben zur Messung**

Nationales Auswertungsinstitut	Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie, Abteilung Rehabilitationsforschung.
--------------------------------	---

**Angaben zum untersuchten Kollektiv**

Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien	Alle Patientinnen und Patienten, die während des Erhebungszeitraums stationär behandelt wurden.
---	---------------------	---

## 18 Projekte im Detail

In diesem Kapitel können Sie sich über die wichtigsten Qualitätsprojekte informieren.

### 18.1 Aktuelle Qualitätsprojekte

#### 18.1.1 Umsetzung aus Forderungen der Pflegeinitiative

Atraktive und nachhaltige Ausbildung Pflege HF/FH  
Atraktive und nachhaltige Arbeitsbedingungen

#### 18.1.2 Weiterentwicklung Therapieplanungssystem Reha und Therapieplanqualität

Für die Patient/Innen attraktive, schwerpunktbezogene und individuelle Therapiepläne

#### 18.1.3 Entwicklung und Datenbearbeitung PROMs

Datenerhebung und Analysen  
Involvierte Berufsgruppen: (Ärzte, Pflege, Therapeuten, IT)  
Abgeleitete Massnahmen in Abstimmung mit EQK

### 18.2 Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2023

#### 18.2.1 Weiterentwicklung Risikomanagement

Das Konzept und die Prozesse für die Erhebung, Bewertung und ggf. zur Minimierung der klinischen Risiken wurde im Laufe des Berichtsjahres überarbeitet und erweitert. Mit dem neuen Konzept können die Risiken umfassender definiert und behandelt werden.

#### 18.2.2 Befragung Patientenzufriedenheit

Die Rehaklinik Zihlschlacht hat gemeinsam mit den Rehakliniken in Seewis und Dussnang, einen neuen Fragebogen zur Befragung der Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten entwickelt.

Das neue gruppenweite Befragungssystem erfasst die Erwartungen, Werthaltungen, Bedürfnisse und Wünsche der Patienten, um anhand der Daten Stärken und Verbesserungspotenziale für die Klinik aus der Perspektive der Patienten offenzulegen. Gleichzeitig dienen die Befragungen als Nachweis für ein aktives Qualitätsmanagement und Förderung der Patientenzufriedenheit.

Mit der neuen Befragung ist ein Vergleich unter den drei genannten Kliniken sowie mit Kliniken im deutschsprachigen Raum ermöglicht. Neben der Entwicklung des Fragebogens, wurden die Prozesse für die Erhebung sowie die Auswertung definiert.

#### 18.2.3 Digitalisierung

Digitalisierung der Prozesse im Bereich Therapie ist ein wichtiges Projekt den wir in 2023 erfolgreich abgeschlossen haben.

## 18.3 Aktuelle Zertifizierungsprojekte

### 18.3.1 IMC Zertifizierung

Das Projekt wird am Standort Münsterlingen in der Station Boden durchgeführt. Die Station soll nach den Kriterien IMC (Intermediate Care) zertifiziert werden. Mit der Zertifizierung wollen wir das bereits bestehende hohe Qualitätsniveau in der Rehabilitation, Intensivbehandlung der Frührehabstation Bodan untermauern.

## 19 Schlusswort und Ausblick

Als führende Neurorehabilitationsklinik in der Schweiz entwickeln wir uns fortlaufend weiter und investieren in Erweiterungs- und Modernisierungsprojekte, neue Technologien und in die Kompetenzen und Wissen unserer Fachkräfte. Im Mittelpunkt unseres Tuns stehen unsere Patienten, welche durch massgeschneiderte Therapien, dem Einsatz neuer Technologien und gesteigertem Komfort ihr grosstmögliches Potenzial, nutzen um Ziele zu erreichen.

Im Qualitätsmanagement fokussieren wir uns auf den Ausbau und die Stabilisierung unseres Managementsystems. Die Prozessorientierung ist dabei ein wichtiger Eckpfeiler, da wir das Beherrschen und Optimieren unserer Prozesse als Grundlage für Patientenorientierung und effektive Steuerung unserer Aktivitäten verstehen. Eine von der Strategie abgeleitete Ziel- und Projektplanung, deren laufende Evaluierung sowie das regelmässige Reporting unserer wichtigsten Kennzahlen komplettieren unseren Qualitätsanspruch.

## Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot

Die Angaben zur Struktur und zu den Leistungen des Spitals vermitteln einen **Überblick** über das betriebliche Angebot.

Für zusätzliche Informationen zum betrieblichen Angebot kontaktieren Sie das Spital oder die Klinik oder konsultieren Sie den aktuellen Jahresbericht.

### Rehabilitation

#### Leistungsangebot in der Rehabilitation

Arten der Rehabilitation	
Muskuloskelettale Rehabilitation	a
Neurologische Rehabilitation	a,s
Paraplegiologische Rehabilitation	a,s
Pulmonale Rehabilitation	a

a = ambulant, s = stationär

## Zusammenarbeit im Versorgungsnetz

Rehabilitationskliniken können ihr **Fachwissen** und ihre **Infrastruktur** auch extern anbieten, dies z.B. in Form von Rehabilitationsabteilungen in akutsomatischen Spitälern (von einer Rehaklinik betrieben) oder als selbständige Tageskliniken in Städten / Zentren. Von solchen Angeboten profitieren Patientinnen und Patienten, da eine unmittelbare, einfachere Behandlung mit weniger Therapieunterbrüchen angeboten werden kann.

Für spezialisierte Leistungen mit komplexeren Patienten bedarf es oft einer **engen, ortsnahen Zusammenarbeit** mit anderen Spitälern, die eine entsprechende **Infrastruktur** führen. Die Nähe zwischen Rehabilitationskliniken und spezialisierten Partnern vereinfacht die Zusammenarbeit vor und nach der rehabilitativen, stationären Behandlung sehr.

Für eine sehr **spezifische Betreuung** ist es oft notwendig, nach Bedarf mit **externen Spezialistinnen und Spezialisten** zusammenzuarbeiten (vertraglich genau geregelte „Konsiliardienste“ zum Beispiel mit Schluck-therapeuten oder Nasen-Ohren-Augen-Spezialistinnen bei einer neurologischen Rehabilitation). Diese **Vernetzung** mit vor- und nachgelagerten Fachkräften leistet einen wesentlichen Beitrag zur Qualität einer optimalen Behandlung.

Nächstgelegenes Spital, Ort	Leistungsangebot / Infrastruktur	Distanz (km)
<b>Rehaklinik Zihlschlacht AG, Neurologisches Rehabilitationszentrum</b>		
Kantonsspital Münsterlingen	Intensivstation in akutsomatischem Spital	15 km
Kantonsspital Münsterlingen	Notfall in akutsomatischem Spital	15 km

Vernetzung mit externen Spezialisten / Kliniken	Fachgebiet
Kantonsspital Münsterlingen	Radiologie, Labor, Urologie
Prof. Dr. med. Adam Czaplinski, Neurozentrum Bellvue Zürich	Neurologie
Dr. med. Julia Johannsen	Urologie
Dr. med. Bettina Klauk	Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie
Dr. med. Lineta Würmli	Allgemeine Innere Medizin
Augenzentrum Wil	Augenheilkunde
Kardologie Weinfelden	Kardiologie
Herz-Neuro-Zentrum Bodensee	Herzchirurgie, Neurochirurgie, Kardiologie
Orthopädie Zentrum Amriswil	Orthopädie

## Personelle Ressourcen in der Rehabilitation

Vorhandene Spezialisierungen	Stellenprozente
<b>Rehaklinik Zihlschlacht AG, Neurologisches Rehabilitationszentrum</b>	
Facharzt Neurologie	701.00%
Facharzt Psychiatrie	10.00%

Spezifische ärztliche Fachpersonen sind für eine adäquate Therapie notwendig. Gerade die Kombination von verschiedenen Spezialistinnen und Spezialisten machen komplexe Behandlungen erst möglich.

Pflege-, Therapie- und Beratungsfachkräfte	Stellenprozente
<b>Rehaklinik Zihlschlacht AG, Neurologisches Rehabilitationszentrum</b>	
Pflege	14,793.00%
Physiotherapie	2,241.00%
Logopädie	1,270.00%
Ergotherapie	1,640.00%
Ernährungsberatung	200.00%
Neuropsychologie	535.00%
Orthoptik	210.00%
Berufstherapie	90.00%
Musiktherapie mit Qigong	1.00%
Robotik	410.00%
Lernende	3,300.00%

Die Tätigkeiten der Pflege und des therapeutischen Personals unterscheiden sich in der Rehabilitation deutlich von den Tätigkeiten in einem akutsomatischen Spital. Deshalb finden Sie hier Hinweise zu den diplomierten, rehabilitationsspezifischen Fachkräften.

Als Stichtatum für die Anzahl Stellenprozente gilt jeweils der 31.12. des betreffenden Jahres.



## Herausgeber



Die Vorlage für diesen Qualitätsbericht wird von H+ herausgegeben:  
H+ Die Spitäler der Schweiz  
Lorrainestrasse 4A, 3013 Bern

Siehe auch:

[www.hplus.ch/de/qualitaet/qualitaetsbericht/](http://www.hplus.ch/de/qualitaet/qualitaetsbericht/)



Die im Bericht verwendeten Symbole für die Spitalkategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation stehen nur dort, wo Module einzelne Kategorien betreffen.

## Beteiligte Gremien und Partner

Die Vorlage wird laufend in Zusammenarbeit mit der H+ Fachkommission Qualität (**FKQ**), einzelnen Kantonen und auf Anträge von Leistungserbringern hin weiterentwickelt.

Siehe auch:

[www.hplus.ch/de/ueber-uns/fachkommissionen/](http://www.hplus.ch/de/ueber-uns/fachkommissionen/)



Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (**GDK**) empfiehlt den Kantonen, die Spitäler zur Berichterstattung über die Behandlungsqualität zu verpflichten und ihnen die Verwendung der H+ Berichtsvorlage und die Publikation des Berichts auf der H+ Plattform [www.spitalinfo.ch](http://www.spitalinfo.ch) nahe zu legen.

## Weitere Gremien



Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (**ANQ**) koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in der Akutsomatik, der Rehabilitation und der Psychiatrie.

Siehe auch: [www.anq.ch](http://www.anq.ch)



Die **Stiftung Patientensicherheit Schweiz** ist eine nationale Plattform zur Entwicklung und Förderung der Patientensicherheit. Sie arbeitet in Netzwerken und Kooperationen. Dabei geht es um das Lernen aus Fehlern und das Fördern der Sicherheitskultur in Gesundheitsinstitutionen. Dafür arbeitet die Stiftung partnerschaftlich und konstruktiv mit Akteuren im Gesundheitswesen zusammen.

Siehe auch: [www.patientensicherheit.ch](http://www.patientensicherheit.ch)



Die Vorlage für den Qualitätsbericht stützt sich auf die Empfehlungen "Erhebung, Analyse und Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität" der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaft (**SAMW**):

[www.samw.ch](http://www.samw.ch).